

	<p>Objekt: Mittel-Kelten: „Regenbogenschüsselchen“ der Südgruppe</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18266184</p>
--	--

## Beschreibung

Regenbogenschüsselchen Typus Kellner I A. Stempelschaden auf der Rückseite auf der Innenseite des Torques bei 2-3 h.

Vorderseite: Rolltier mit eingerolltem Horn und Rückenborsten nach l.

Rückseite: Torques mit Endkugeln, darin sechs pyramidal angeordneten Kugeln.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.46 g; Durchmesser: 17 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 150-50 v. Chr.

wer

wo Bayern

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

Verkauft wann

wer

Firma Rollin & Feuarent (Paris) (1860-1906)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Stater

## Literatur

- B. Ziegau, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 126 Nr. 286-287..
- H. de la Tour, Atlas des Monnaies Gauloises (1892) Nr. 9421.
- H.-J. Kellner, Die Münzfunde von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern (1990) Typenübersicht 1, Typ I A (Süddeutschland, datiert ca. Latène D1).
- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich I (1978) 107. 191 Nr. 1059 (südliche Gruppe).
- M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa I-II. FBAG 12 (2001) Taf. 2,1 (Typ I A, ca. 2. Hälfte 2. Jh.-1. Hälfte 1. Jh. v. Chr.).